

Anmeldung bitte per Fax (0221 / 277938-77) oder im Fensterbriefumschlag senden. Beachten Sie bitte auch die Anmeldemöglichkeit im Internet: www.psychiatrie.de/dachverband

**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**
Geschäftsstelle
Richartzstraße 12
50667 Köln



- 11:00 Uhr** **Vortrag: „Kultursensible Psychotherapie: Hilfen für Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern psychisch erkrankt sind“**
Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen
- 11:30 Uhr** **„Zur Praxis der Kooperation von Psychiatrie und Jugendhilfe – Entwicklungsbedarfe und Chancen“**
Katrin Herder, Psychosozialer Trägerverein, Solingen
- 12:00 Uhr** **„Kooperation und Netzwerke – Zukunft der Zusammenarbeit mit den frühen Hilfen“**
Mechthild Paul, Nationales Zentrum für Frühe Hilfen, Köln angefragt
- 12:30 Uhr** **Vortrag: Aktuelle Netzwerke mit der Gemeindepsychiatrie**
Birgit Görres, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Köln
- 13:00 Uhr** **Statements + Schlusswort**

Tagungsort:
Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

Tagungsgebühren
Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme an den Veranstaltungen, Tagungsgetränke, Gebäck am Donnerstagnachmittag, Essen am Abend sowie einen Snack am Freitag.

Voller Tagungsbeitrag	170 Euro
Mitglieder des Dachverbandes	130 Euro
Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene, Bürgerhelfer, Studenten (mit Nachweis)	70 Euro

Anmeldung
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine baldige Anmeldung. Die Anmeldebestätigung erfolgt entsprechend dem Eingangsdatum. Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Juni 2015. Diese ist auch über Internet möglich: www.psychiatrie.de/dachverband. Sie erhalten mit Ihrer Anmeldebestätigung eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Rechnung. Bei Absagen nach dem 17. Juni wird eine Stornogebühr von 30,00 Euro berechnet. Bei Absagen nach dem 22. Juni wird der volle Tagungsbeitrag erhoben

Übernachtung
Wir haben im Gästehaus des Stephansstift einige Zimmer für Sie reserviert: EZ inkl. Frühstück 65 Euro. Diese Zimmer können Sie nur über den Dachverband buchen. Das Angebot ist nur begrenzt möglich.
Bitte buchen Sie Ihre Zimmer rechtzeitig!

10 gute Gründe, Mitglied zu werden

- Werden Sie Teil unseres starken Netzwerks
 - Nutzen Sie unseren fachlichen Einfluss
 - Nutzen Sie uns als Sensor für neue Entwicklungen in der Sozialpsychiatrie
 - Vernetzen Sie sich auf Bundesebene
 - Schaffen Sie sich ein Forum
 - Schaffen Sie sich einen Wissensvorsprung
 - Fördern Sie die Weiterentwicklung der Gemeindepsychiatrie
 - Erhalten Sie als Mitglied des Dachverbandes geldwerte Vorteile
 - Werden Sie Teil des größten Psychiatrienetzwerks
 - Bündeln Sie Ihre Kräfte in einer starken Interessenvertretung
- Und: Bleiben Sie unabhängig



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Geschäftsstelle
Richartzstraße 12
50667 Köln
Telefon (0221) 277238-70
Telefax: (0221) 277938-77
dachverband@psychiatrie.de
www.psychiatrie.de/dachverband

Ansprechpartner:
Marion Wendt, Tagungsorganisation
E-Mail: dachverband@psychiatrie.de

Kleine Held(Inn)en in Not⁶

Prävention und
gesundheitsfördernde
Hilfen für Kinder
psychisch erkrankter Eltern

25.–26. Juni 2015 in Hannover



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

In Kooperation mit dem Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V. (BKJPP)

Die Notwendigkeit vernetzte und auf das Familiensystem bezogene Hilfen für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil anzubieten, ist in den Bereichen von Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie unumstritten. Viele Projekte und Initiativen sind in den letzten Jahren entstanden und einige Forschungsinitiativen können inzwischen Ergebnisse zur Wirksamkeit präventiver und resilienzfördernder Hilfen für Familien in dieser besonderen Belastungssituation belegen. Auch in der breiten Öffentlichkeit wird die engagierte und kontinuierliche Arbeit regionaler Netzwerke für Kinder psychisch erkrankter Eltern zunehmend wahrgenommen.

Jedoch scheitert der breite und verbindliche Ausbau der Hilfen für Familien bislang an den starren Grenzen der zugrunde liegenden Sozialgesetzbücher. Niedrigschwellige und bedarfsgerechte Hilfen sind aktuell nicht regelhaft zu finanzieren. Viele in den letzten Jahren aufgebaute Hilfen stehen aufgrund ihrer bisherigen Projektförderung vor dem Aus und können nicht verstetigt werden. Die Situation in den einzelnen Bundesländern gleicht für betroffene Familien einem Roulettespiel. So sind notwendige Bausteine eines möglichen Hilfesystems in einzelnen Bundesländern regelfinanziert – in den meisten anderen jedoch nicht.

Um diesen Misstand zu beseitigen, wurde durch den Dachverband Gemeindepsychiatrie, die AFET sowie die Katholische Fachhochschule Paderborn eine breite Verbändeinitiative auf Bundesebene initiiert, um einen Antrag auf Einrichtung einer Sachverständigenkommission zur Gestaltung der fachlich notwendigen Komplexleistungen an den Familien- und Gesundheitsausschuss des Bundestages zu stellen. Inzwischen gab es dort erste Beratungen.

Um den Prozess weiter zu befördern, Gemeindepsychiatrie und Jugendhilfe weiter zu vernetzen und die politische Initiative zu stützen, sind bei dieser Tagung zwei Fachforen der beteiligten Verbände geplant. Eine Verbreiterung der politischen Initiative wird dabei ein wichtiges Thema sein. Die wissenschaftlichen Beiträge zur Förderung von Komplexleistungen haben den Fokus „Schnittstellengestaltung“ und „Netzwerkarbeit“. Weitere Vorträge thematisieren kultursensible Arbeit, Kooperation und die Betroffenenansicht. Daneben finden Workshops zu aktuellen Good Practise Modellen statt. Wir freuen uns den fachlichen Austausch und auf eine breite interdisziplinäre Diskussion mit Ihnen ...

Wolfgang Faulbaum-Decke Vorsitzender
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Birgit Görres Geschäftsführerin
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Donnerstag, 25.06.2015

11:30 Uhr Tagungsbüro/Anmeldung

13:00 Uhr Begrüßung und Grußworte

Petra Godel-Ehrhardt, Vorstand Dachverband
Dr. Gundolf Berg, Vorsitzender Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Mainz
Jutta Decarli, Geschäftsführerin Afet – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Hannover
Dr. Christina Tophoven, Geschäftsführerin Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
Prof. Dr. Sabine Walper, Forschungsdirektorin Deutsches Jugendinstitut, München angefragt

13:30 Uhr Kooperation und Netzwerke zur Überwindung von Schnittstellenproblem

Prof. Dr. Albert Lenz, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn

14:00 Uhr Kinder psychisch kranker Eltern – Aktuelles aus der Forschung an den Schnittstellen

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, Medical School Hamburg

14.30 Uhr „Kinder haben Rechte!“ – Der Kinderrechtsansatz in der Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern

Prof. Dr. phil. Jörg Maywald, Die Deutsche Liga für das Kind, Berlin

15:00 Uhr „Liebe, Entlastung, Trauer – Wünsche an das Hilfesystem aus Betroffenenansicht“

Dr. Christian Kloß, Berlin

15:30 Pause

16:00 Uhr Forum & Workshops

Forum 1 „Lebensweltorientierte Komplexleistungen fördern – Die Verbändeinitiative“

Dr. Gundolf Berg, Vorsitzender Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Mainz
Jutta Decarli, Geschäftsführerin Afet – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Hannover
Birgit Görres, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Köln
Prof. Dr. Albert Lenz, katHO Paderborn
Kay Herklotz, Geschäftsführer Psychosozialer Trägerverein Sachsen, Dresden
Dr. Christina Tophoven, Geschäftsführerin Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin

Workshop 1 „Schaffung von Wohnangeboten für Familien, in denen die Eltern psychisch erkrankt sind“
Peter Baumotte, Coach, Schwerin

Workshop 2 „Zur Praxis der Kooperation von Psychiatrie und Jugendhilfe – Entwicklungsbedarfe und Chancen“

Katrin Herder, Projekt KIPS – Psychosozialer Trägerverein, Solingen

Workshop 3 „KiElt - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit psychischen Belastungen und Erkrankungen“

Grit Reschnar, Psychosozialer Trägerverein Sachsen, Dresden

Workshop 4 „Kinder haben Rechte! Der Kinderrechtsansatz in der Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern“

Prof. Dr. phil. Jörg Maywald, Die Deutsche Liga für das Kind, Berlin

18:30 Uhr Come together in der Tagungstätte

Italienisches Buffet und Lesung

Freitag, 26.06.2015

8:00 Uhr Tagungsbüro

9:00 Uhr Workshops am Vormittag

Forum 2 „Die Sozialgesetzbücher und die Wirklichkeit – was ist konkret zur Förderung von Komplexleistungen zu tun?“

Dr. Gundolf Berg, Vorsitzender Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Mainz
Jutta Decarli, Geschäftsführerin Afet – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Hannover
Birgit Görres, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Köln
Dr. Christina Tophoven, Geschäftsführerin Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
Prof. Dr. Sabine Walper, Forschungsdirektorin Deutsches Jugendinstitut, München angefragt

Workshop 5 „Kultursensible Psychotherapie: Hilfen für Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern psychisch erkrankt sind“

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen

Workshop 6 „KiP“ für Kinder psychisch kranker Eltern im Landkreis Ravensburg – 7 Jahre Kooperation zwischen Jugendamt und sozialpsychiatrischem Träger Arkade e.V.“

Christine Franke, Arkade e.V., Ravensburg

Workshop 7 „Wenn Elternteil und Kind psychisch erkrankt sind - wie eine gemeinsame klinische Behandlung gelingen kann“

Dr. Sabine Domin, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf gemeinnützige GmbH, Hamburg
Annekatrien Thies, Werner Otto Institut und Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf, Hamburg

Workshop 8 „Auswirkungen des Präventionsgesetz auf die Finanzierung von Hilfen für die betroffenen Familien“

Peter De-Mary, AOK Rheinland Hamburg, Düsseldorf

10:30 Uhr Pause

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung „Kleine Held(inn)en in Not“ an – bitte für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung benutzen und in Blockschrift ausfüllen:

Vor-/Zuname
Verein/Einrichtung/Dienst
Bundesland
PLZ/Ort
Straße
Telefon/Fax
E-Mail

Ich nehme teil an:

Do. 16:00–17:30 Uhr Fr. 11:00–13:00 Uhr

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Form 1 | <input type="checkbox"/> Forum 2 |
| <input type="checkbox"/> Workshop 1 | <input type="checkbox"/> Workshop 5 |
| <input type="checkbox"/> Workshop 2 | <input type="checkbox"/> Workshop 6 |
| <input type="checkbox"/> Workshop 3 | <input type="checkbox"/> Workshop 7 |
| <input type="checkbox"/> Workshop 4 | <input type="checkbox"/> Workshop 8 |

Ich möchte vom 25. – 26.06. im Gästehaus übernachten.

Ich nehme teil am gemütlichen Abend (25.06.)

(Dazu laden wir Sie ein, Getränke Selbstzahler)

Tagungsbeiträge

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Voller Tagungsbeitrag | 170 Euro |
| <input type="checkbox"/> Mitglieder des Dachverbandes | 130 Euro |
| <input type="checkbox"/> Angehörige psychisch Kranker/Psychiatrie-Erfahrene, Bürgerhelfer/Studenten (mit Nachweis) | 70 Euro |
- Den Tagungsbeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Datum/Unterschrift

